Ressort: Politik

Schavans Doktorvater hält Dissertation für "sehr beachtlich"

Berlin, 16.10.2012, 06:47 Uhr

GDN - Der Doktorvater von Annette Schavan, der Pädagogikprofessor Gerhard Wehle, hat die umstrittene Doktorarbeit als beachtliche Arbeit bezeichnet und die Ministerin gegen die Plagiatsvorwürfe in Schutz genommen. Die Dissertation sei eine "sehr beachtliche Leistung" gewesen, sagte Wehle der "Rheinischen Post".

"Die Arbeit entsprach absolut dem wissenschaftlichen Standard." Die Dissertation habe auf "gelungene Weise die Gewissensbildung mit Methoden aus der Erziehungswissenschaft und der Moraltheologie analysiert", so Wehle. Dieser interdisziplinäre Ansatz sei damals für eine junge Studentin ein "Wagnis" gewesen. Dass Schavan vorsätzlich getäuscht habe, kann sich der 88-jährige Erziehungswissenschaftler nicht vorstellen. "Wie kann man eine Arbeit über das Gewissen schreiben und dabei täuschen?", fragt er. Er habe Schavan als "ehrlichen Menschen" kennengelernt. Im Übrigen dürfte eine Doktorarbeit aus dem Jahr 1980 nicht ausschließlich nach heutigen wissenschaftlichen Maßstäben bewertet werden, kritisierte Wehle. "Das ist nicht verhältnismäßig." Das Gutachten der Universität Düsseldorf kennt Wehle nicht. "Die Universität hat bisher nicht mit mir gesprochen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-572/schavans-doktorvater-haelt-dissertation-fuer-sehr-beachtlich.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619